

<b>Antrag der Fraktion Bürger für Marburg</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b>	<b>VO/0416/2005</b>	<b>TOP</b>
	<b>Status:</b>	<b>öffentlich</b>	
	<b>Datum:</b>	<b>06.07.2005</b>	
	<b>Eingang:</b>	<b>06.07.2005</b>	
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der BFM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird gebeten, in Parallelaktion mit dem Kreisausschuss mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf auf den schnellstmöglichen Lückenschluss der B 3 a und auf den Weiterbau der A 49 – Letzteres in für Marburg verträglicher Weise – hinzuwirken.**

### Begründung:

Wirtschaftswachstum und Konjunktur dümpeln in Deutschland vor sich hin. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Einer der Gründe ist die Zögerlichkeit und Unbeherztheit bei der Schaffung zwingend notwendiger Infrastrukturen. Hierzu gehört für die Stadt Marburg und den Landkreis Marburg-Biedenkopf, insbesondere auch für Stadtallendorf, die Anbindung an das Bundesdeutsche Autobahnnetz. Für viele Investitionsentscheidungen ist die Anbindung an das Autobahnnetz von grundlegender Bedeutung.

Wir dürfen nicht müde werden, diese Notwendigkeit immer wieder zu betonen, um auch dadurch zusätzliche konjunkturbelebende Investitionen anzuregen.

Die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf sitzen wegen der Fragen der Verkehrsinfrastruktur in einem Boot. Sie müssen daher notwendig zusammen handeln. Entsprechende Bekenntnisse werden in diesem Sachzusammenhang auf den Prüfstein gestellt.

- Fridhelm Faecks -  
(Vors. der Fraktion der „Bürger für Marburg“)